



Beim ersten Treffen geht es ums **Fokussieren und Formulieren von Praxisfragen** in Bezug zum Thema, die für die Mitglieder wichtig sind.

Die Moderation für dieses Treffen ist die erste Person in der alphabetischen Liste der Mitglieder. Professionelle Lerngemeinschaften können viele Formatformen haben (vgl. *Protocols von Easton 2009*) – um den Einstieg bzw. die ersten Schritte in eine Kultur der PLGs am eigenen Standort zu begleiten, folgen nun **mögliche Ausgestaltungsformen**, die je nach Bedarf, abgewandelt werden können:

FORMAT 1: KLÄRUNG VON ANLIEGEN UND FRAGEN

Einleitung und Orientierung (max. 5 Min.)

Die Agenda und Struktur dieses Treffens wird von der Moderation vorgestellt.

Auseinandersetzung und Klärung (25 Min.)

Die Mitglieder arbeiten mit und am Thema, fragen bei Unklarheiten nach bzw. welche Beweise für bestimmte Aussagen vorhanden sind. Es ist ein Reiben und Ringen mit einem Sachverhalt, der in der Gruppe beleuchtet werden soll.

Verdichtung und Zusammenfassung (10 Min.)

Die Mitglieder handeln den Kern der Sache, die Essenz ihres Tuns, aus und halten diese in einer Kernidee, einer Zielformulierung, fest.

Bestimmung der nächsten Agenda (max. 10 Min.)

Festlegung von dem, was beim folgenden PLG-Treffen angegangen wird, um die Anliegen und das Lernen der Mitglieder zu fördern und fordern, sowie wer wofür verantwortlich ist (Moderation, Praxiserfahrungsbericht, Erprobungen, Lesen von Fachliteratur).

Abschluss und Abschied (1 Min. pro Person)

Spielregel: Jede/r spricht.

Quelle: National Competence Center für Lernende Schulen (NCoCfLS)
<https://www.lernende-schulen.at/mod/book/view.php?id=1385&chapterid=137>
(Aufruf 14.09.2021)